

## ZUSAMMENFASSUNG

- Wien wächst, und damit die Zahl der Privathaushalte insgesamt. Denn je stärker das Bevölkerungswachstum, desto stärker wächst in der Regel auch die Zahl der Privathaushalte. Bis zum Jahr 2035 könnten 114.000 (+13%) bis 119.000 (+14 %) mehr Privathaushalte in der Bundeshauptstadt entstehen. In 20 Jahren könnte es in Wien somit rund 0,99 Mio. Privathaushalte geben.
- Der Trend zu kleineren Privathaushalten wird sich in Wien fortsetzen. Im Hinblick auf die zunehmende Lebenserwartung sind mehr Ein- und Zweipersonenhaushalte mit Haushaltsmitgliedern im Seniorenalter nicht auszuschließen. Unter den getroffenen Annahmen wird es im Jahr 2035 rund 440.000 „Singlewohnungen“ in Wien geben (+49.000). Somit repräsentieren Einpersonenhaushalte mit rund 45 % weiterhin den häufigsten Wohnraumbelagstyp in Wien.
- Die Entwicklung der Mehrpersonenhaushalte ist vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung zu beurteilen und wird wie in der jüngeren Vergangenheit einen Anstieg bei den größeren Haushalten verzeichnen. Insgesamt wird bis 2035 die Zahl der Mehrpersonenhaushalte fast 550.000 betragen und somit um 14 % über dem Ausgangsjahr liegen (2015: 482.000).
- Die Bedeutung der einzelnen Haushaltstypen ist je nach Lebensphase sehr unterschiedlich. So dominieren bei den jungen Haushalten sowie bei den Haushalten der über 55-Jährigen die Alleinlebenden. Somit spiegelt sich die demographische Alterung auch in der individuellen Wohnraumsituation wider. Mehrpersonenhaushalte sind von 30- bis 49-jährigen Bezugspersonen mit Kindern und Jugendlichen dominiert.
- Männer leben zwischen dem 25. und dem 55. Lebensjahr häufiger in Einpersonenhaushalten als gleichaltrige Frauen. Mit steigendem Alter leben Männer seltener allein. Bei den Frauen ist das umgekehrt. Ab dem 55. Lebensjahr wird es auch zukünftig mehr allein lebende Frauen als Männer geben.
- Die Entwicklung der Privathaushalte nach Geburtsland der Bevölkerung zeigt markante Unterschiede: Bei den Zwei- bis Dreipersonenhaushalten wird eine stärkere Haushaltsdynamik bei der im Ausland geborenen Bevölkerung erwartet. Bei den größeren Wohneinheiten zeigen sich hingegen kaum Unterschiede nach dem Geburtsland.
- Die kleinräumige Entwicklung der Haushaltszahlen in den Wiener Gemeindebezirken zeigt aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung eine unterschiedliche Wohnraumbelagsdynamik. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass in den kommenden Jahren signifikante Zuwächse an Mehrpersonenhaushalten in jenen Stadtteilen zu erwarten sind, in denen einerseits eine hohe Neubautätigkeit, sowie andererseits ein erhöhter Zuzug aus dem Ausland zu erwarten ist.

